



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

WERKAUSSCHUSSES

am 06. Juni 2016

im Sitzungssaal des Rathauses

Der erste Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen.

Es waren zur Sitzung erschienen:

Bürgermeister Klaus Ritter
und die Werkausschussmitglieder:

Czepan Martin
Danzer Thomas
Dorfhuber Günther
Jobst Johann
Kneffel Hans
Liebetruth Gabriele
Stoib Christian
Wildmann Alfred
Winkels Gerti

Nicht erschienen waren:
Stefanie Gampert-Straßhofer

Grund entschuldigt
anderweitig verpflichtet

ebenso Vertretung

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

TAGESORDNUNG

I. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

1. **Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden**

2. **Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden**

2.1 Vergabe Bauauftrag für Wasserleitungsbau Ortsteile Burgberg und Sankt Georgen, Weisbrunner Straße

2.2 Information zur Einleitung eines Wasserrechtsverfahrens für die Steiner Kläranlage: das beauftragte Planungsbüro Dippold+Gerold, Prien am Chiemsee, erläutert die Vorgehensweise

Information zur geplanten Baumaßnahme Niederschlagswasserentlastung im Stadtteil Traunsteiner Wald.

2.3 Information über vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2015

Information zum Abschluss Fernwärmeausbau Hofer Straße

anwesend

für gegen
den
Beschluss

Gegenstand und Inhalt des Beschlusses

I. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

1. Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden

2. Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden

2.1 Vergabe Wasserleitungsbau Ortsteile Burgberg und Sankt Georgen, Weisbrunner Straße

Die ausgeschriebenen Bauleistungen umfassen die Wasserleitungserneuerung im Ortsteil Burgberg. In den vergangenen Jahren sind vermehrt Rohrbrüche aufgetreten.

In der Weisbrunner Straße ist die Wasserversorgung neu zu ordnen. Die bestehenden Hausanschlüsse, teils durch Privatkeller geführt, neigen zu Leckagen. Mit der Neuordnung bekommt jedes Anwesen einen separaten Anschluss.

In Burgberg wird die vorhandene Graugussleitung DN 65 mm aus der Gründerzeit der Steiner Wasserversorgung durch eine Kunststoffleitung in den Dimensionen DN 100 mm mit 235 Meter und DN 80 mm mit 170 Meter Länge ersetzt. Dazu kommen noch mehrere Hausanschlüsse.

In der Weisbrunner Straße wird die Verteilungsleitung um 30 Meter in DN 100 mm und 85 Meter in DN 80 mm zu verlängert. Zur besseren Löschwasserversorgung werden jeweils ein Oberflur- und ein Unterflurhydrant installiert.

Im Rahmen einer gemeinsamen, beschränkten Ausschreibung gaben bis zum Submissionstermin 11.05.2016 vier Firmen fristgerecht ein Angebot ab. Nach fachlicher, rechnerischer und wirtschaftlicher Prüfung reichte die Firma Huber Rohrleitungsbau GmbH aus Halfing das günstigste Angebot mit einem Preis ohne Umsatzsteuer von

€ 181.228,70 (einschließlich Umsatzsteuer: € 215.662,15)

ein.

Die Firma Huber Rohrleitungsbau GmbH ist als leistungsfähige Firma bekannt. Der Zweitbieter verlangt netto € 181.311,49 (brutto € 215.760,67), der Drittbietter netto € 190.386,80 (brutto € 226.560,29). Ein Bieter musste wegen eines fehlenden Zertifikats von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Im Wirtschaftsplan 2016 sind für beide Vorhaben ausreichend Finanzmittel in Höhe von netto € 280.000 eingestellt.

anwesend	für	gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
	den Beschluss		

für 10	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der Vergabe der Bauleistungen zur Erneuerung der Wasserleitung in Burgberg und zur Neuordnung der Wasserversorgung in der Weisbrunner Straße an die Firma Huber Rohrleitungsbau aus Halfing gemäß Angebot vom 09.05.2016 mit Gesamtkosten ohne Umsatzsteuer von € 181.228,70 (einschließlich Umsatzsteuer: € 215.662,15) wird zugestimmt. Die Bauarbeiten werden Ende Juni beginnen und Mitte August abschließen.

2.2 Information zur Einleitung eines Wasserrechtsverfahrens für die Steiner Kläranlage: Herr Anton Mader, Planungsbüro Dippold+Gerold, Prien am Chiemsee, erläutert die Vorgehensweise

Bürgermeister Ritter begrüßte Herrn Mader und erteilte ihm das Wort. Sein Vortrag ist beigefügt und Bestandteil dieser Niederschrift.

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Stein a. d. Traun läuft am 31.12.2018 aus.

Das Prozedere zur Erlangung einer neuen Erlaubnis dauert schon bei den beteiligten Behörden oft länger als ein Jahr. Deshalb ist möglichst bald mit der Ausarbeitung der erforderlichen Wasserrechtsunterlagen zu beginnen. In die Arbeiten fließen im Wesentlichen der Gewässerschutz, der Immissionsschutz, der Energieverbrauch und die Standortfrage ein. Vor Inangriffnahme von baulichen Maßnahmen ist eine Kostenvergleichsrechnung nach Leitlinie der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) durchzuführen.

Es werden Kostenvergleiche aufgestellt für:

**Anpassung bzw. Ausbau der bestehenden Kläranlage Stein a. d. Traun und
Ableitung der gesamten Abwässer zur Kläranlage Traunreut**

Die Ingenieurleistungen gliedern sich wie folgt:

1. Grundlagenermittlung/Arbeitsvorbereitung
2. Technische Aufbereitung der möglichen Varianten
3. Grobkostenschätzung für mögliche Varianten
4. Kostenvergleichsrechnung
5. Gesamtbeurteilung und Ergebnisinterpretation

Die Stadtwerke stellen alle Betriebsdaten zur Verfügung, führen bei Bedarf noch zusätzliche Messungen und Analysen durch und begleiten die Arbeiten von Anbeginn.

anwesend

für gegen
den
Beschluss

Gegenstand und Inhalt des Beschlusses

Auf Anfrage von Bürgermeister Ritter informierte Herr Mader über den Planungsstand der Baumaßnahme Niederschlagswasserentlastung im Stadtteil Traunsteiner Wald.

Die Ausführungsplanung wird gerade erstellt. Die wasserrechtliche Erlaubnis ist noch nicht erteilt, aber mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein einvernehmlich besprochen und die wichtigsten Eckpunkte sind berücksichtigt. Ein verwertbares Baugrundgutachten hat die Bernd Gebauer Ingenieur GmbH am Mittwoch, 08.06.2016 angekündigt. Am 09.06.2016 erhält Herr Albrich, Stadtbauamt, das komplette Leistungsverzeichnis. Am Montag, 13.06. wird es von Herrn Deppisch freigegeben. Die Submission findet am Dienstag, 05.07.2016 um 10:30 Uhr im Rathaus Traunreut statt, Baubeginn ist vorgesehen am 12.09.2016:

- Kampenwandstraße östlicher Teil, bis Traunsteiner Straße,
- Regenbehandlungsanlage,
- Ableitung zur Traun.

Baufertigstellung am 09.12.2016.

Mit dieser Baumaßnahme wird eine maximale Regenableitungsmenge von 150 Liter pro Sekunde (l/s) behandelt. In Fortsetzung ist der Entlastungskanal im nördlichen Teil der Kampenwandstraße zu bauen: maximale Regenentlastungsmenge 90 l/s.

2.3 Information über vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2015

Nach dem vorläufigen Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2015: Abschlussbuchungen für Betriebskostenanteil Straßenentwässerung und Gemeinde Nußdorf sowie die Nachkalkulationen Verbrauchs- und Einleitungsgebühren stehen noch aus, haben sich die Betriebsergebnisse aller drei Betriebszweige gegenüber dem Vorjahr verbessert: im Betriebszweig Wasserversorgung von 149 T€/2014 auf 280 T€/2015, Abwasserentsorgung von 330 T€ auf 389 T€ und Wärmeversorgung von 131 T€ auf 314 T€. Das Betriebsergebnis verbesserte sich insgesamt von 611 T€ auf 996 T€ (einschließlich außerordentlicher Erträge von 13 T€). Berichtigungen können sich auch noch durch Feststellungen im Rahmen der Internen Revision oder Abschlussprüfung ergeben.

anwesend

für gegen
den
Beschluss

Gegenstand und Inhalt des Beschlusses

Information zum Abschluss Fernwärmeausbau Hofer Straße

Auslöser für den Fernwärmeausbau an der Hofer Straße waren die Errichtung zweier Geschosswohnungsbauten und Wärmelieferverträge für bestehende Bauten. Der Werkausschuss genehmigte am 07. März 2016 die Vergabe der Bauleistungen an die Fa. Oppacher aus Taching a. See mit Gesamtkosten von € 172.109,77.

Baubeginn war am 04. April an der Porschestraße auf Höhe der Kolpingstraße und Abschluss der Bauarbeiten nach zwei Monaten in der Hofer Straße (Stichstraße). Die Porschestraße wurde am Freitag, 03. Juni 2016 und die Hofer Straße am Montag, 06. Juni 2016 für den Verkehr wieder freigegeben. Besondere Herausforderungen an die Baustelle waren:

- die kurze Bauzeit
- viele Richtungsänderungen der Fernwärmeleitung aufgrund kurvenreicher Straßenführung.
- Koordination des Fernwärmeleitungsbaus mit dem Wohnungsbau, vor allem mit dem Baustellenanlieferverkehr.

Insgesamt wurden mehr als 300 Trassenmeter Fernwärmeleitungen in den Dimensionen DN 50, DN 100 und DN 150 mm verlegt. Der Asphalt im Aufgrabungsbereich wurde im Einvernehmen mit dem Stadtbauamt in der Porschestraße komplett und in der Hofer Straße teilweise erneuert. In der Stichstraße wurden lediglich die Leitungsgräben wieder mit Asphalt verschlossen. Hier erfolgt später eine umfangreiche Straßensanierung.

.....

Beginn der Sitzung:	16:00 Uhr
Ende der Sitzung:	17:00 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....
Klaus Ritter
Erster Bürgermeister

.....
Helmdach